

Eisschnellauf: Berlinerinnen

Heerenveen. Kleine Stofftiere flogen aufs Eis, als Claudia Pechstein am Sonntag beim Weltcup-Finale in Heerenveen eine Ehrenrunde drehte. Die fünfmalige Olympiasiegerin hielt einen Zettel mit dem Wort »Bedankt« in die Höhe. 25 Tage nach dem Ende ihrer Dopingsperre versöhnte sie sich mit dem niederländischen Publikum und löste ihr viertes Ticket für die Einzelstrecken-WM in Inzell. Über 3000 m lief die Bundespolizistin in der Thialf-Halle überraschend auf Rang vier. In Inzell darf sie nun über 1500, 3000 und 5000 m sowie im Team-Wettbewerb an den Start gehen. »Wenn die WM gut läuft, habe ich auch das letzte Ziel erreicht«, sagte die Berlinerin. Eine Medaille ist ihr zuzutrauen. Grund zum Jubeln hatte in Heerenveen auch die Berlinerin Jenny Wolf, die über 500 m zum sechsten Mal in Folge den Gesamtweltcup gewann. (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/160380.eisschnellauf-berlinerinnen.html>